Val Ferron

Angelegt: 2024-09-20 08:48:25	**Update:** 2025-11-10 00:38:04	**Druck:** 2025-12-05 07:12:33
Land: Italia / Italy **Region:** Friuli Venezia Giulia **Subregion:** ente di decentramento regionale di Pordenone **Ort:** Claut		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v3 a2 II	**Gesamtzeit:** 1h35
Zustiegszeit: 30min	**Begehungszeit:** 1h	**Rückwegszeit:** 5min
Einstiegshöhe: 850m	**Ausstiegshöhe:** 730m	**Höhendifferenz:** 120m
Canyonstrecke: m	**Höchste Abseilstelle:** 25m	**Anzahl Abseiler:** 4
Transport: Auto möglich	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:** Ost	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 1.5 (1)	**Beschreibung:** ★ 2 (1)	**Verankerung:** ★ 1 (1)

Besonderheiten:

Ausrüstung:

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Mikro-Canyon in einem abgelegenen Seitental, für Sammler oder Einsteiger. 4 Wasserfälle und einige Abseilstellen. Wunderschöne Landschaft unterhalb der "Pala Giuliana".

Hydrologie: (maschinell übersetzt)
Im Sommer fließt das Wasser unterhalb der Oberfläche bis zum ersten Abseilen, wo es erscheint, und bis zum Ausstieg, wo es verschwindet. Kleines Wassereinzugsgebiet. Der Canyon ist von Regen, Schneeschmelze und unterirdischen Reserven abhängig, fließt aber noch lange nach dem Regen minimal.

Anfahrt: (maschinell übersetzt)
Mit dem Auto (steil, weitgehend asphaltiert, einige Kurven), ideal mit dem E-Bike (kann in Claut im Alchymya-Shop gemietet werden).
Im Jahr 2024 wurde ein höher gelegener Teil der Straße gewartet und für den Verkehr gesperrt. Fahrräder waren kein Problem für die Arbeiter.

Zustieg: (maschinell übersetzt)
Parken Sie in der Kurve auf Höhe 800 (ein Auto max.) an einem Felsen mit Graffiti 'Rete' - wir sehen die Ankunft des Canyons vor uns. Wir wandern den großen, steinigen Trockenfluss auf der rechten Seite hinauf, um eine kurze Schleife über den kleinen Hügel zu machen, der uns vom Canyon trennt. Es hat keinen Sinn, den ganzen Weg zum Berg hinaufzuwandern (die Schlucht beginnt erst unten), aber wir überqueren den kleinen Hügel auf maximal 900 m ü.d.M.

Tour: (maschinell übersetzt)
Einige Abseilstellen mit 8-mm-Einzelankern, die mit Abalakovs gesichert sind, und einige Abseilstellen. Nie technisch, aber mit einem Vorgeschmack auf die typische Dolomitenlandschaft.

Rückweg: (maschinell übersetzt)
Die Straße ist von der letzten Abseilstelle aus zu sehen. Wir klettern das gleiche trockene Flussbett hinauf, zurück zu dem Felsen mit dem Graffiti "rete".

Koordinaten:

Begehungen:

2024-09-19 | Jeroen Kirchner | ☆ ½ | 📖 ★ ★ | ⚓ ★ | ≋ Niedrig | 👍 Begangen
Entdeckte die Tour erkunden die Täler auf dem Fahrrad. Ich lief den oberen und unteren Teil der Schlucht (nur der untere ist interessant). Die einzelnen 8mm-Anker waren ein bisschen minimal, so dass ich sie mit abalakovs gesichert. Nächstes Mal / nächste Gruppe bringt 4 Quicklinks zu vervollständigen. (maschinell übersetzt)

Erstbegehung: 01.07.2020 durch Stefano Rellini